Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at

Ausgabe 01 Jänner/Februar | 2019

GemeindeZeitung

Bruck
an der Großglocknerstraße

Foto © Dietmar Sochor

Sportlerehrung

Geschätzte Mitbürgerinnen
und Mitbürger!

Eine besondere Freude ist es jedes Jahr, die Sportlerinnen und Sportler aus unserer Gemeinde für Ihre erbrachten Leistungen in den verschiedensten Sportarten zu würdigen. Ende Dezember 2018 wurde die Sportlerehrung beim Kirchenwirt in St. Georgen durchgeführt.

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass in allen Altersgruppen und Sparten hervorragende Leistungen erbracht wurden.

Mein Dank geht an alle Sportlerinnen für diese Leistungen und vor allem an die Eltern für Ihre Unterstützung. Nicht zu vergessen die vielen Vereinsverantwortlichen mit ihren Helfern, die unserer Jugend in vielen ehrenamtlichen Stunden das Rüstzeug mitgeben, um diese sportlichen Erfolge zu erzielen.

In diesem Rahmen wurden auch verdiente Gemeindebürgerinnen mit dem Ehrenteller der Gemeinde Bruck für ihre Verdienste geehrt!

Den Ehrenteller bekamen:
Frau **Frieda Plaickner** für ihre jahrzehntelange Tätigkeit als Obfrau der katholischen Frauenbewegung Bruck und ihr Engagement für unsere Mitbürgerinnen!

Herr **Peter Prodinger** für jahrzehntelange Tätigkeit am Gendarmerie Posten und seit 1995 als Postenkommandant, sowie seiner maßgeblichen Unterstützung den Postenstandort aufrecht zu erhalten.

Herr **Walter Steinbacher** für seine jahrzehntelange, ehrenamtliche Tätigkeit bei der Feuerbeschau in unserem Gemeindegebiet.

Herr **Josef Fornetran** für seinen jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Einsatz bei diversen kirchlichen und weltlichen Festen sowie für das Führen des Kinderzuges und der Verantwortung, die damit verbunden ist.

Euer
Bürgermeister
Herbert
Burgschwaiger

Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und
liebe Mitbürger!

Ich hoffe, Sie alle konnten ein schönes Weihnachtsfest und einen friedvollen Jahresausklang im Kreise ihrer Familien und Freunde verbringen.
Mein besonderer Dank geht an alle unsere örtlichen Vereine für die vielen gut besuchten Adventveranstaltungen, die für das Miteinander in unserer Gemeinde einen sehr hohen Stellenwert haben und dies **unabhängig** von **Ideologie** und **Parteipolitik**.

Das Jahr 2018 bescherte uns einen sogenannten Jahrhundertsommer mit sehr vielen Sonnentagen, aber auch mit eklatantem Mangel an Niederschlag. Es hat aber auch gezeigt, dass unsere bis jetzt mit Wasser gesegnete Region zukünftig Probleme bei der **Wasserversorgung** haben könnte.

Es wird daher notwendig sein, mögliche in unserer Gemeinde zu nutzende Wasserreserven zu beurteilen, bestehende Quellfassungen zu optimieren, um damit in Zeiten von Wasserknappheit aktiv gegenzusteuern können.
Eine völlig andere Problematik, nämlich zu wenig Parkraum im Zentrum von St. Georgen bei größeren Veranstaltungen, konnte durch Anpachtung einer Fläche von ca. 400 Quadratmeter entschärft werden. Gleichzeitig damit verbunden ist auch die Entfernung der abgelagerten Steine, Eisenträger etc. im Kurvenbereich der Steinbachstraße. Ebenso ist auch der Bereich für die Ansaugstelle unserer FFW-St. Georgen in dieser Vereinbarung mitgeregelt.
Damit verbunden ist aber trotzdem meine Bitte, im Kurvenbereich und entlang des Straßenverlaufes keine Autos abzustellen und den Grundbesitz zu achten.

Leider musste ich feststellen, dass von den **Betreibern des Dieselkinos** ein sogenannter **Hanfomat** aufgestellt wurde, in dem **verschiedene Hanfprodukte** angeboten werden.
Auf Anfrage wurde mir mitgeteilt, dass diese Produkte zertifiziert und frei von süchtig machendem **THC** sind.
Außerdem seien sie derzeit erst ab 16 Jahren und ab 1.1.2019 nur mit personifizierter Bankomatkarte ab einem Alter von 18 Jahren erhältlich.
Leider habe ich als Bürgermeister keine gesetzliche Handhabe gegen dieses Angebot. Für mich ist dies aber **ein völlig falsches Signal der Verharmlosung an unsere Jugend,** wodurch die Hemmschwelle für den Konsum verbotener Cannabisprodukte weiter sinken könnte. Auch die Tatsache, dass die Produkte erst ab einem Alter von 18 Jahren erhältlich sind, überzeugt mich nicht von der Unbedenklichkeit dieses Angebots.

Es freut mich auch besonders, dass es gelungen ist, die Salzachuferstraße auf unserem Gemeindegebiet noch 2018 zu sanieren, und die **Kosten für unsere Gemeinde massiv zu senken.**

Im Jahr 2019 steht unsere Gemeinde wieder vor vielen Aufgaben und Herausforderungen. Die Großprojekte Hochwasserschutz und KW Gries stehen vor dem Abschluss. Für das neue Gewerbegebiet muss ein Konzept erstellt werden, um die Wünsche der Gemeinde dem entsprechend vorzugeben.

Abschließend wünsche ich euch allen ein erfolgreiches Jahr 2019 mit viel Gesundheit und einem friedvollen Umgang miteinander!

Euer
Bürgermeister
Herbert
Burgschwaiger

Nutzung unseres Brucker Ortstaxis weit unter der Erwartungshaltung – wo liegen die Probleme?

Was sich in **anderen Gemeinden** unseres Bezirkes **bewährt hat**, nämlich das **Angebot** eines **Transferdienstes mittels Ortstaxi**, **läuft auch bei uns.**

Die Mobilität für NichtautofahrerInnen zu erhöhen und neben Bus und Bahn ein direktes Verbindungssystem zum Gemeindeamt, dem Brucker Ärztehaus und unseren Einkaufszentren herzustellen, war der Grund für die Einführung unseres Ortstaxis durch die Gemeinde Bruck.

Sollte sich dessen Nutzung und Akzeptanz aber wie bisher weiter auf so niedrigem Niveau bewegen, kann der Weiterbestand des Ortstaxis leider gefährdet sein.

Es wäre wichtig, über Rückmeldungen der BenutzerInnen beim Gemeindeamt unter 06545/7207-11 zu erfahren, was am bestehenden Angebot zu verbessern bzw. zu ändern ist.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Ich würde mich sehr freuen, viele Rückmeldungen zu erhalten, die es uns ermöglichen, unser Ortstaxi als attraktiven Transferdienst zu erhalten bzw. bei entsprechenden Nutzerzahlen weiter auszubauen.

Zur Erinnerung die AN- und ABFAHRTSZEITEN: Dienstag und Donnerstag, außer an Feiertagen!

08:30	Grieserwirt	**11:00**	Maximarkt
08:32	Einmündung Weberweg	**11:03**	Ärztehaus
08:35	Feuerwehrhaus	**11:06**	Gemeindeamt
08:37	Dorfplatz St. Georgen	**11:11**	St. Anton Parkplatz Betreutes Wohnen
08:40	Hauserdorf	**11:14**	Hauserdorf
08:43	St. Anton Parkplatz Betreutes Wohnen	**11:17**	Dorfplatz St. Georgen
08:48	Gemeindeamt	**11:19**	Feuerwehrhaus
08:51	Ärztehaus	**11:22**	Einmündung Weberweg
08:54	Maximarkt	**11:24**	Grieserwirt

GR Günther Schrott
Obmann im Ausschuss für Soziales und Wohnen

Vizebürgermeisterin

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

Ich hoffe, ihr hattet ein paar erholsame Tage und alle sind gut ins neue Jahr gestartet. Vieles konnte erledigt werden, aber auch 2019 warten neue Aufgaben und Herausforderungen auf uns. Jederzeit freue ich mich über Anregungen, die zur Verbesserung beitragen.

Ich möchte mich bei allen Gemeindebediensteten, die mit viel Freude und Fleiß für unsere Gemeinde tätig sind, bedanken.

Wir sind zwar noch mitten im Winter und in der Wintersaison, trotzdem möchte ich über zwei Themen, die den Sommer betreffen, informieren.

Nach einigen Schwierigkeiten in der letzten Badesaison freut es mich sehr, dass wir den Zeller Hr. Michael Latini als neuen Pächter des Schwimmbadbüffets gewinnen konnten.

Ein hochmotivierter Gastronom mit viel Erfahrung im In- und Ausland.

Um auch den Unstimmigkeiten mit den Öffnungszeiten entgegenzuwirken, gibt es nun eine neue Regelung.

In der Gemeindevertretungssitzung am 10.12.2018 wurde diese nach ausgiebiger Beratung im Ausschuss beschlossen und in die Badeordnung aufgenommen.

Ein Gremium wird an fragwürdigen Tagen bis spätestens 11 Uhr entscheiden, ob geöffnet wird.

Diese neue Richtlinie wird bei der Schwimmbadkasse ausgehängt und auf jeder Saisonkarte vermerkt werden.

Ebenso werden die Öffnungszeiten auf der Gemeindehomepage ab Beginn der Badesaison ersichtlich sein. Ich hoffe, es wurde somit für alle eine gute Lösung gefunden.

Vorschau:
Ausflugsfahrt als Dankeschön für eure Teilnahme an unserer Blumenschmuck-Aktion 2018 am 22. März 2019 zur Garten-Messe in Salzburg. Genauere Infos folgen in der nächsten Gemeindezeitung.

Eure
Vizebürgermeisterin
Barbara Huber

Ausschuss für Kultur und Bildung

„Was ich fürs neue Jahr wünsche:
Zeit zum Träumen,
Zeit zum Nachdenken,
Zeit zum Lieben,
Zeit zum Lachen,
Zeit zum Leben!“

Die Adventszeit, die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel sind vorüber.

Ich hoffe ihr konntet im Kreis eurer Lieben diese Zeit genießen und im Miteinander erleben. Seid fröhlich in ein gesundes, erlebnisreiches und spannendes 2019 gerutscht.

Rückblickend auf die Adventzeit möchte ich mich bei **ALLEN** bedanken, die im Ehrenamt als Mitglieder bei Vereinen mitgeholfen haben, uns BruckerInnen und St. GeorgnerInnen diese Zeit so besinnlich zu gestalten.

Als Obfrau für Kultur und Bildung kann ich nur sehr **wertschätzend** allen ehrenamtlichen MitbürgerInnen gegenüber stehen und **dankbar** sein, dass „IHR“ die **Kultur** hier in unserer **schönen und lebenswerten Heimatgemeinde** so toll lebt, hoch haltet und das Miteinander dadurch so spürbar wird. Ich konnte den Kulturvereinen mit Hilfe unseres Bürgermeisters Herbert Burgschwaiger unterstützend zur Seite stehen, ob dies nun finanziell oder mit der so wertvollen Mitarbeit unserer Bauhofmitarbeiter war. Es machte uns große Freude Euch unterstützen zu können. Auf jeden Fall kann ich euch versichern, dies auch 2019 zu tun!!

„SPÜRNASENECKE“
Eine wunderbare Sache.
Wir konnten mit Hilfe von Sponsoren und einer Landesförderung zwei einzigartige Kinder Projekte im

Kindergarten Sonnenschein und im **Kindergarten Bienenschwarm** einrichten.
Im Herbst wurde die **erste „Spürnasenecke“ im Kindergarten Sonnenschein** im Beisein unseres **Bürgermeisters Herbert Burgschwaiger** und vom **alleinigen Sponsor** der „Großglockner Hochalpenstraßen AG“ mit seinem **Geschäftsführer Dr. Johannes Hörl** übergeben. Die Kinder des Kindergartens lernten ein „eigenes Spürnasenecken Lied“ ein und gaben dieses zum Besten. Danach wurde uns ein Experiment vorgeführt. Und glaubt mir, ich weiß nicht welche Augen mehr geleuchtet haben oder welche Herzen höher geschlagen haben. Die der Kinder, oder von Dr. Hörl, oder doch die unseres Bürgermeisters.

Ein ganz herzliches DANKE an dieser Stelle an Dr. Hörl für seine Großzügigkeit und sein Kommen, auch an unseren Bürgermeister sowie an alle die sich trotz des Vorweihnachtstrubels die Zeit genommen haben diesen überaus berührenden Moment gemeinsam mit den Kindern zu genießen. **Im Jänner** wird die **„Spürnasenecke“** im **Kindergarten Bienenschwarm** übergeben. Das wird sicher auch eine tolle Gelegenheit Kinderaugen strahlen zu sehen. Ich freue mich heute schon auf diese Begegnung mit den Sponsoren und den Kindern.

Wir dürfen uns auch sehr, sehr freuen noch ein unglaublich tolles Projekt für unsere Kinder in den Volksschulen umsetzen zu können. Ein **pädagogisch sehr hochwertiges und wertvolles Projekt! Der Lernteppich „SALZBURG BEGREIFEN“** konnte mit Hilfe großzügiger Sponsoren, einer Landesförderung und der von unserem Bürgermeister zugesagten Gemeindeunterstützung bestellt werden!! Ich freue mich schon sehr darauf, wenn im Februar ganz offiziell, das selbst entwickelte Projekt von drei herausragenden Pädagoginnen – Gabi Wagner – Elisabeth Grutschnigg und Susanne Fink, übergeben wird und somit für unsere Kinder hier in Bruck und St. Georgen zugänglich ist.
DANKE DANKE DANKE!!!!!!

Ein herzliches **„Dankeschön“** gebührt dem Ferienkalenderteam **Iris Nindl, Martin Unterhofer** sowie all den überaus **talentierten Kindern,** denen es gelungen ist unseren **Gemeindekalender 2019** so kreativ und sagenumwoben zu gestalten.
Danke auch an alle Sponsoren!!

FIRMA: Manus Backstüberl, Bären Apotheke, Elektro Gassner, Transporte Egger, Egger Holzbau, Autohaus Trauner, Spiluttini & Dorrer, Raika Bruck-Fusch-Kaprun, Pingau Bräu, Salzburg Stiegl, Peter Hasenauer und der Gemeinde Bruck.

Ich möchte gerne um euer Verständnis bitten, dass die Werbeeinschaltungen eurer Firmen heuer etwas kleiner als in den letzten Jahren ausgefallen sind. Das hängt damit zusammen, dass sich die Kinder mit der Gestaltung des Kalenders so viel Mühe machten, dass diese besonders zu Geltung kommen sollte. Vielen Dank für euer Verständnis im Namen der Kinder, des Ferienkalender Teams und in meinem Namen!!

Ganz besonders erfreulich für mich ist, dass in der letzten Gemeindevertretungssitzung der einstimmige Beschluss gefasst wurde, Bruck – St. Georgen und Gries zur **„FAMILIENFREUNDLICHEN UND KINDERFREUNDLICHEN GEMEINDE“** zu begleiten.

Eine wunderbare Sache. Ein von mir schon l**ange gehegter Wunsch** geht damit in Erfüllung. Nämlich der, dass **die Zusammenarbeit mit EUCH liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen** nun wirklich gelebt werden kann. Denn so ein **tolles Vorhaben** kann nur im **MITEINANDER** für unsere so tolle Heimatgemeinde **umgesetzt** werden!!!
Ich bin schon lange der Meinung, dass Politik unbedingt noch mehr Bürgernähe braucht!

Was ich ganz toll gefunden habe, ist, dass wir ein Audit zu Aufnahme in die Projektgruppe Familien- und Kinderfreundlich zu werden besucht haben. Wir stellten dabei vor **welche Einrichtungen wir in unserer Gemeinde für Kinder - Familien und Alleinerziehende schon haben, wir erhielten große Anerkennung!**

Auf all diese Einrichtungen können wir blicken:
Eine Stillgruppe, Krabbelgruppen, Alterserweiterte Gruppen, Schulische Nachmittagsbetreuung für Volkschulen und unsere NMS (obwohl ich erwähnen möchte, dass das zustande kommen der Betreuung in der VS nur mit den Fuscher Kinder durchführbar ist und in der NMS nur mit einer Ausnahmegenehmigung), den Mittagstisch mit Betreuung in St. Georgen, tolle Öffnungszeiten in den Kindergärten, eine 6 wöchige Ferienbetreuung (wo wir nach einer Umfrage an alle Familien 98% positives Feedback bekommen habe) und einen toll und unglaublich kostengünstigen Ferienkalender.

Auch einen tollen Jugendtreff, eine Jugendschar Gruppe und eine Bücherei wo die Leitung ihr Augenmerk sehr auf die Kinder- und Jugendbücherauswahl legt.

Leider ist es mir nicht gelungen die Gemeindevertretung von meinem Vorschlag der Einführung einer gratis Windeltonne für unsere Jungfamilien zu überzeugen. Stattdessen wurde ein 100,- Euro Gutschein beschlossen. Der Ursprungsgedanke die Anhäufung der Restmüllmenge für euch zu erleichtern ging dabei leider verloren. Es tut mir sehr leid.

Einen schönen Winter mit vielen fröhlichen Augenblicken wünscht euch von ganzem Herzen Eure GR Claudia Huber

Eure GR
Claudia Huber

Neue Salzachuferstraße

Seit 14. Dezember 2018 ist die neue Salzachuferstraße im Westen von Bruck wieder für den Verkehr freigegeben.

Ein wetterfreundlicher Herbst ermöglichte die Fertigstellung samt Asphaltierung. Herausforderung war dabei vor allem der Untergrund.

Im wahrsten Sinne war die Straße bisher „auf Sand gebaut“.

Der neue mehrlagige Straßenaufbau gewährleistet eine dauerhaft belastbare Straße. Die bisher jährlichen Fahrbahnschäden im Frühjahr sind nun Geschichte.

Die Hauptverantwortung und der Hauptteil der Kosten werden vom Hochwasserschutz Zeller Becken getragen. Sinnvollerweise wurde auch das kurze nicht vom Hochwasserschutzprojekt betroffene Stück dieser Gemeindestraße in Zusammenarbeit neu errichtet.

Die neue Straße hat Mehrfachfunktion:

- Sämtliche Leitungseinbauten (Wasser, Strom, Abwasser) wurden erneuert.
- Das Straßenniveau ist gleichzeitig Hochwasserschutz.
- Ein definierter Teil der Straße ist als Überströmstrecke im extremen Hochwasserfall ausgeführt.

Die Salzach wurde in Teilbereichen aufgeweitet und der Uferschutz neu errichtet. Das Ufer ist nun viel flacher und ökologisch wertvoller.

Auch im gut ausgebauten Zustand ist die neue Salzachuferstraße ein exponierter Verkehrsweg.

Nebel, Straßenglätte und die Salzach als Fluss sind zu beachten. Wir ersuchen alle Straßenbenutzer um besonders achtsame Fahrweise.

Helmut Haslinger,
Koordination
Hochwasserschutz
Zeller Becken

Jugendfamilienförderung

Eine Gemeinde, ein Ort muss leben. Zum Leben gehören unbedingt unsere jüngsten Mitbürger. (Sonst sind wir in spätestens 100 Jahren ausgestorben.)

In den Arbeitsausschüssen und der Gemeindevertretung wurde seit längerem diskutiert, wie man Jungfamilien in unserem Ort unterstützen kann.

Ein Kostenpunkt der jede Familie mit Kleinkindern trifft, sind höhere Müllgebühren durch die anfallenden Windeln. Um diese abzufedern, wurden mehrere Varianten beraten.

Gemeinderätin Claudia Huber regte ein Sammelsystem für separate Windeltonnen an. Aber nicht jeder Haushalt benötigt eine zusätzliche Windeltonne. Einfacher zu handhaben ist eine Abgeltung der Müllgebühren durch das Windelgewicht.

Deshalb beschloss die Gemeindevertretung mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2019:

Für jedes Kleinkind unserer Gemeinde zwischen 0 und 3 Jahren erhält die Familie einen jährlichen Gutschein der Brucker Wirtschaft in der Höhe von € 100,00.

Die Abwicklung erfolgt unbürokratisch aufgrund der vorhandenen Meldedaten, gesonderte Antragstellung ist keine erforderlich.

Wir freuen uns, damit einen weiteren Beitrag der Familienförderung zu leisten. Budgetiert für das Jahr 2019 ist seitens der Gemeinde ein Betrag von € 15.000,00.

Helmut Haslinger
Obmann des
Umweltausschusses –
im Namen der
Gemeindevertretung

Hunde

Einfach zum dankbar nachdenken, schmunzeln und vielleicht auch eine Anregung für den einen oder anderen – für 2019. 😉

Wer Tieren hilft, ist beweglicher als „normale" Menschen

Wer Tieren hilft, hat Muskeln vom Futter und Wasser schleppen

Wer Tieren hilft, hat … oder bekommt eine Traumfigur

Wer Tieren hilft, hat wenig Freunde aber viele Vierbeinfreunde

Wer Tieren hilft, hat Einfühlungsvermögen

Wer Tieren hilft, kennt Abschiedsschmerz

Wer Tieren hilft, schläft nachts mit gutem Gewissen ein

Wer Tieren hilft, kennt keinen Sonntag, keinen Feiertag und keinen Urlaub

Wer Tieren hilft, wird automatisch braun

Wer Tieren hilft, hat kurze Fingernägel und oft schmutzige Hände mit Schwielen

Wer Tieren hilft, hat DAS gesehen was andere Menschen nie zu sehen bekommen

Wer Tieren hilft, kennt Glück, Leid und die dazugehörigen Tränen

Wer Tieren hilft, hat ein großes Herz

Wer Tieren hilft, bekommt von diesen Anerkennung und Liebe, die nur er verdient hat und die ehrlich ist

Wer Tieren hilft, hat niemals Langeweile

Wer Tieren hilft, kennt Disziplin und Pünktlichkeit

Wer Tieren hilft, vergisst sein Alter, denn man bleibt jung

Wer Tieren hilft, kennt wenige Familiengeburtstage auswendig aber die der Tiere

Wer Tieren hilft, ist sparsam und verzichtet auf vieles

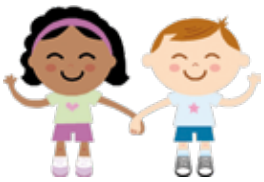
Wer Tieren hilft, LEBT !!

Mir wurde dieser sehr berührende Text zugesendet und ich wollte euch so gerne daran teilhaben lassen.
Denn wir sollten auch unsere Tierwelt und den, Menschen die sich für diese so stark einsetzen, nicht vergessen und danken. Damit die Worte von Kronen Zeitung-Gründer „Hans Dichand" nicht ganz in Vergessenheit geraten.

Ich halte es gegenwärtig für das wichtigste Anliegen der Menschheit, zu erkennen, dass wir zu zerstörenden Parasiten geworden sind. Es entstehen immer größere Schäden, die noch kaum in unser Bewusstsein dringen.
Über den Umweltschutz hinausgehend ist eine neue Gesinnung notwendig, ein tieferes Gefühl der Verbundenheit mit der Natur, mit Tieren, Bäumen und Pflanzen.
„Man weiß erst was man hat, wenn es einem genommen wird." So die Worte von Hans Dichand.

Eure GR
Claudia Huber

Einladung zur Kindergarteneinschreibung



WANN: **Mittwoch 20. Februar 2018**
14:00 bis 15:30 Uhr
WO: **Ausstellungsraum im Brucker Schulzentrum**

Für jene Kinder, welche die Kindergärten Sonnenschein (Sportplatz) und Spatzennest (Oberhof) besuchen.
Die Einschreibung für den Kindergarten Bienenschwarm (St. Georgen) findet direkt im Kindergarten statt.

Liebe Eltern!
Sie brauchen Ihre Kinder nicht zur Einschreibung mitnehmen, da diese in nächster Zeit zum bewährten Schnuppertag in die jeweiligen Kindergärten eingeladen werden.
Sollten Sie für Ihr Kind/Ihre Kinder im KG-Jahr 2018/2019 auch eine Nachmittagsbetreuung im Kindergarten brauchen, so ersuchen wir Sie, dies bei der Einschreibung den KG-Leiterinnen unbedingt bekannt zu geben. Die Formulare für die verbindliche Anmeldung liegen vor Ort auf. Anmeldungen werden nur mehr an diesem Einschreibungstermin angenommen, dies gilt für alle neuen Familien!

Die Jugend liegt uns am Herzen

Als **junger Gemeindebürger** ist es mir wichtig, dass in der Zukunft unser Vereinsleben wahrlich gelebt und **jungen Menschen** die Möglichkeit gegeben wird, in verschiedensten Tätigkeiten **mitzuwirken** und **mitzuarbeiten.**

Die Jugendarbeit in unserem Ort geschieht rund um die Uhr, egal ob bei Ausrückungen, Veranstaltungen oder auch bei Festen. **Dieses Engagement gehört gefördert und unterstützt.**

Viele verschiedene Angebote werden von den Vereinen, der Pfarre und der Gemeinde den Jugendlichen zur Verfügung gestellt. Hier geht mein **Dank** an alle **Vereinsverantwortlichen,** die mit ihrer Arbeit die Jugend in unserem Ort fördern und damit auch die Traditionen und Werte an diese weitergeben.

Seit einigen Jahren gibt es wieder eine **Jungschargruppe,** welche mir persönlich sehr am Herzen liegt, da dort mit den Jugendlichen gemeinsam über Glaube und Religion gesprochen wird.

Von Seiten der **Gemeinde** wird unseren Jugendlichen der **Jugendtreff „JUT“** angeboten.
Dieser Treff findet jeden **Donnerstag und Freitag von 16:00 bis 22:00 statt.** Jugendliche können sich dort über alltägliche Dinge **austauschen** und gemeinsam Billard, Dart und Tischfußball spielen.
Als jüngster Gemeinderat ist es meine Pflicht, sich für die Jugend einzusetzen und sie bestmöglich zu unterstützen.

Unser Bürgermeister hat in seinem Artikel **Bedenken** über den neu errichteten **Hanfautomaten** beim Dieselkino geäußert. Auch ich bin der Meinung, dass dies **nicht der richtige Weg** ist der ansteigenden **Nikotin- und Drogensucht entgegen** zu wirken.

Euer Gemeinderat
Patrick Seiwald

11. Benefizkonzert

Ein bunter Abend im wahrsten Sinn des Wortes, gespickt mit Darbietungen aus den unterschiedlichsten Genres, gestaltet von regionalen Künstlern und Talenten für die Gute Sache. Das war der 11. Raiffeisen Benefizabend. Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ an alle Akteure, Helfer, Spender und Sponsoren die heuer wieder das Motto des Abends:
„Mitanond - Füranond“ hochleben ließen.

Kindergarten Spatzennest

Besinnliche Zeiten im Kindergarten Spatzennest

Am Freitag, den 09. November feierten wir wieder unser Martinsfest.

Mit vielen Liedern, Tänzen und einem Martinsspiel begeisterten unsere Kleinen die vielen Zuschauer. Umrahmt von der schönen Musik der Musikanten, bei denen wir uns dafür herzlich bedanken, war es ein sehr stimmungsvolles Fest.

Anschließend plauderten alle bei einer gemütlichen Martinsjause.

Wir möchten allen Eltern, die uns dabei unterstützt haben, danke sagen. Von den freiwilligen Spenden bekommt jede Gruppe ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Nikolaus im Wald und im Kindergarten!

Die Schulanfänger gingen in den Wald und trafen tatsächlich den Nikolaus. Das war spannend!!

Mit Liedern und Gedichten bedankten sie sich beim Nikolaus für die Überraschung, die er mitgebracht hatte.

Zu den Jüngeren kam er in den Kindergarten und wurde natürlich schon eifrig erwartet. Auch hier hatte er eine Überraschung für jedes Kind mit und die Kinder sangen und tanzten für den Nikolaus.

GASTHOF POST

Gutbürgerliche und Internationale Küche | Sonnenterrasse - Biergarten
Spielplatz | E-Bike Verleih | Frühstücksbuffet € 8,95-.pro Person
Küche täglich durchgehend geöffnet

Gasthof Post (gegenüber Bahnhof) | Raiffeisenstrasse 27 | Bruck an der Grossglocknerstrasse
Tel. 0043(0)6542 47334 | www.gasthofpost-bruck.at

Kindergarten Sonnenschein

Laternenfest 2018:

„Lichterkinder auf dieser Erde, leuchten wie Sterne am Himmelszelt…"; mit diesem Lied beendeten wir unser heuriges Martinsfest. Das Fest des Teilens war für uns wieder einmal ein passender Anlass, zusammen zu kommen und gemeinsam ein paar besondere Augenblicke zu erleben!

Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an unseren Elternbeirat für die Mithilfe und die Organisation dabei; außerdem den vier Mitgliedern der Blasmusikkapelle Bruck für die tolle, musikalische Untermalung; bei Herrn Kasbacher Christian für das Organisieren der Sitzgelegenheiten und Tische; bei Herrn Wallner Karl-Heinz für die spontane und schnelle Hilfe bei der „Tontechnik" und natürlich bei allen Familien für die aktive Mithilfe beim anschließenden Buffet!

Sprachcafe:

Ein weiteres Highlight in den letzten Wochen war ein „Sprachcafe-Vormittag"; initiiert von unserer Sprachförderin Geissler Esther.

Viele Eltern mit Deutsch als Zweitsprache folgten der Einladung zum gemütlichen Austausch mit selbstgebrachten, internationalen Frühstückspezialitäten.

Mit großer Freude können wir im nächsten Jahr einen weiteren „Sprachcafe-Vormittag" für unsere Eltern anbieten!

Kinderkrampus:

Traditionen und Bräuche sind uns wichtig und gehören gepflegt und ausgelebt, deshalb veranstalten wir seit ein paar Jahren am 5. Dezember das „Krampus schauen zum Anfassen".

Die ganze Aktion ist natürlich nur für die Kinder, die freiwillig und ohne Angst dabei sein wollen … jedes Mal eine spannende Sache für die jüngeren und älteren Kinder unter uns!

E-Mobilität: Effizient und sauber unterwegs

Das e5-Team der Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße lud am 15.11. zum Info-Abend.

„Wir sind ein Land, das mit erneuerbaren Energieträgern gesegnet ist, und dennoch fahren unsere Autos zu 96 % mit importierten fossilen Brennstoffen durch die Gegend“ eröffnet Peter Stiegler den Info-Abend.

Neben der Tatsache, dass für Treibstoffe viel Geld ins Ausland abfließt, sei Erdöl auch zu schade, um mit einem Wirkungsgrad von 15 % in Fahrbewegung umgesetzt zu werden. Bei E-Autos sind es über 50 %. Auch wenn Elektrofahrzeuge kein Allheilmittel für alle verkehrsbedingten Probleme sind: immerhin sparen sie zwei Drittel der Energie und verursachen im Betrieb praktisch keine Luftschadstoffe. Um die Strommenge für jährlich 13.000 km bereitzustellen, reichen heute bereits 14 m^2 Photovoltaik aus – das ist die Überdachung eines Carports.

Entgegen der weit verbreiteten Meinung sind E-Autos nicht unbedingt schwerer als konventionelle: Die Einsparung von Verbrennungsmotor, Getriebe und Tank entspricht etwa dem Gewicht einer üblichen Antriebsbatterie. Bereits innerhalb des Garantiezeitraums kann so eine Batterie etwa 6.000 l Benzin oder Diesel und somit über 17.000 kg des Klimagases CO^2 einsparen.

Nach dem Einsatz im Fahrzeug kann die Batterie ein zweites Leben als Stromspeicher erfahren, bevor sie aufbereitet für die Herstellung neuer Batterien zur Verfügung steht. „Etwa 80 % der Batteriebestandteile lassen sich bereits heute wiedergewinnen und dabei handelt es sich vor allem um Kupfer, Aluminium und Eisen“ erläutert Umweltschutztechniker Stiegler.

Der Anteil an Lithium beträgt hingegen nur etwa 1 % des Batteriegewichtes.

Neben dem E-Fahrzeug der Gemeinde Bruck (BMW i3) und jenem des Vortragenden (Nissan Leaf) konnte ein Neuzugang am E-Fahrzeugmarkt beim Info-Abend begutachtet werden: Der neue Hyundai Kona Elektro vom Autohaus Kaufmann aus Kaprun entspricht dem Wunsch nach erhöhter Sitzposition und größerer Reichweite: bis zu 480 km schafft er ohne Nachladen.

Die vergleichsweise höheren Anschaffungskosten spielen sich bei vielen Elektrofahrzeugen bei den üblichen Fahrleistungen schnell wieder herein.

Gespart wird bei der Kfz-Steuer, bei den Service-Kosten und natürlich beim Sprit: einmal Volltanken um 12 Euro für 480 km Reichweite - wo gibt´s das schon?

Zum Vortragenden: Peter Stiegler, MSc Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen, Fachbereich Energie, betreut die Gemeinde Bruck im Rahmen des e5-Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden, in dem 33 Salzburger Gemeinden aktiv sind.

Sein Bildungsweg spiegelt die Breite der Materie wider:
Abfall- und Recyclingtechniker, Umweltschutztechniker, College für Umweltökonomie und Umweltberatung, Auditor für Umweltmanagementsysteme, Energieberater (F), Sachverständiger für Biogas, Masterstudium Energie Autarkie Engineering und Management, Universitätslehrgang Manager für nachhaltige Mobilität im Verkehrswesen, klimaaktiv-Kompetenzpartner. Seine berufliche Tätigkeit führt ihn vom Bundesverband der Bio-Bauern Österreichs über das Planungs- und Beratungsunternehmen Energiewerkstatt Friedburg im Jahr 2014 zum Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR). Forschungsprojekte und die Umsetzung der Ergebnisse bescheren ihm in den Jahren zuvor den Umweltschutzpreis des Landes Oberösterreich, zwei Energy Globes, den Landesenergiepreis Salzburg, den Staatspreis Verkehr, zahlreiche Erkenntnisse und unzählige graue Haare.

Die nebenberuflichen Tätigkeiten als Gründungsmitglied und Geschäftsführer der Kolowind GmbH, als Gründungsmitglied und im Vorstand der Genossenschaften Graskraft Reitbach und Graskraft Steindorf, als Gründungsmitglied des e5-Team Köstendorf, sowie als selbständiger Berater lassen ihn immer wieder Möglichkeiten und Grenzen der Energiewende erfahren.
Als Vater von vier Kindern ist ihm ein nachhaltiger Lebensstil wichtig.
Energie bezieht die Familie in Form regionaler Bio-Lebensmittel, viel Solarenergie, etwas Biomasse und durch Leben auf einem der schönsten Flecken der Welt.

Für Mobilität sorgen seit 12 Jahren überwiegend Ökostrom und Biogas sowie Muskelkraft und Hirnschmalz.

Wiederum gut besucht: Unsere Herbstveranstaltungen 2018 der „Gesunden Gemeinde Bruck"

G'SUND & FIT IN BRUCK

An 2 Nachmittagen am 8. und 15. November fand die Veranstaltung **„Gute Stimmung & Selbstwert ab 50"** statt. **Frau Dr. Katharina Göttlicher** leitete den Kurs zur Schulung und Fähigkeit, eigene Stimmungseinbrüche oder Depressionen frühzeitig zu erkennen und richtig darauf zu reagieren. Zum Inhalt: Was ist Depression? Gedanken, die Glück und Wohlbefinden stören, Verbesserung von Selbstakzeptanz und Selbstvertrauen, Förderung von Selbsthilfekompetenzen, positive Aktivitäten und Dankbarkeit als präventive Maßnahmen bei Depression.

Am 23. November fand der Infoabend zum Thema **Heil- und Faszienmassage – manuelle Lymphdrainage mit Heilmasseur Lb.-Hm. Gerald Huber** statt. Die Heilmassage ist eine ausgezeichnete Therapie, um Muskeln und Faszien zu mobilisieren. Die manuelle Lymphdrainage kann vor und nach Operationen, bei diversen Verletzungen sowie zur Vorbeugung und Kräftigung der Abwehr eingesetzt werden.
Im anschließenden Workshop mit Selbsthilfe-Tipps erhielt das zahlreich erschienene Publikum einen Einblick in die Heilmassage und deren unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten und Wirkungen. Es wurde gemeinsam der Alltag ein wenig analysiert und darüber gesprochen, welche kleinen Veränderungen bereits große Wirkung im Leben jedes einzelnen auslösen können.

Am 16. November gab es einen **Räucher-Workshop mit Eva Langreiter.** An diesem stimmigen Abend wurde gemeinsam eine „Alpenländische Räuchermischung" mit heimischen Zutaten bereitet. Es gibt keine schönere Zeit, als die der Advent- und Weihnachtstage, um das traditionelle Ritual des Räucherns zu erleben und zu genießen.

www.gkk-werbeagentur.at

Eisschützenverein Bruck

Die Mannschaft Bruck 1 des Eisschützenvereins Bruck bedankt sich recht herzlich bei Franz und Sieglinde Gassner von der Firma Elektro Gassner für das Sponsoring der neuen Trainingsjacken und Poloshirts.

In der abgelaufenen Meisterschaft 2018 konnte die Mannschaft Bruck 2 in der Landesliga 3 den 3. Rang und somit den Aufstieg in die Landesliga 2 erreichen. Die Mannschaft Bruck 1 belegte in der Landesliga 3 den 13. Rang und muss, leider durch Auflösung der Landesliga 3, in die Bezirksliga absteigen.

Stock Heil!

West-Kuba & Jamaika

Eine Pinzgauer Familie und der ganz normale karibische Wahnsinn

Mittwoch, 16. Jänner 2019, 19:30 Uhr, Pfarrsaal Bruck

Warum ist Havanna eine der schrägsten Städte der Welt?
Wie sieht es in Bob Marleys Geburtsort aus?
Und ist Backpacking mit Kindern und kleinem Budget in der teuren Karibik ratsam?

Mit Handgepäck, öffentlichen Verkehrsmitteln und ohne wirklichen Plan hat die reiselustige Familie Franzl 2018 Kuba und Jamaika erkundet und auch abseits der Touristenpfade kennengelernt. In seinem neuen Abenteuer-Vortrag zeigt Familienvater Bert beeindruckende Bilder und erzählt authentisch und humorvoll von spannenden, verrückten und auch anstrengenden Eindrücken und Erlebnissen unterwegs.

Wer die Welt aus einem anderen Blickwinkel sehen möchte, sollte sich diesen inspirierenden Abend nicht entgehen lassen!

***** In Kooperation mit dem KULTURVEREIN *****
Karten: AK 10 €, VVK 8 €, Kinder von 10-16 J. 5 € (darunter frei)
Infos & ermäßigte Vorverkaufstickets: www.franzlsontour.com
Für Speis & Trank ist gesorgt!

Martina und Bert Franzl haben in den vergangenen zwanzig Jahren über 100 Länder besucht und schauen gerne hinter die Kulissen des klassischen Tourismus. Seit der Geburt ihrer Kinder (5 und 6) entdecken sie die Welt am liebsten zu viert.

WAU!
WOHNBAU
Vorteile - die begeistern
Grüne Lounge Bruck
Noch wenige Einheiten FREI!
14 Einheiten (46 - 94 m²)
2 Penthäuser (84m², 112m²)
Informieren Sie sich in einem persönlichen Gespräch!
Tel. 0650 43 11 991, wau-wohnbau.at

BLACKOUT

Was passiert, wenn der Strom ausfällt?

Do, 7. Februar 2019 um 19:00 Uhr

Im Turnsaal Schulzentrum Bruck

Vortragender:
Oberst Gottfried PAUSCH

e5 bruck an der großglocknerstraße
die energieeffiziente gemeinde

Katholische Frauenbewegung Bruck

Einladung zur

FRAUENMESSE
Freitag, 25. Jänner

um 19 UHR
in der Pfarrkirche Bruck

Mitgestaltung:
Tildach&Friends

Wir freuen uns auf Dein Mitfeiern!

Caritas Familienhilfe -
Unterstützung im eigenen Zuhause

Eine schwierige Geburt, eine plötzliche Krankheit, Überlastung – es gibt viele Situationen in denen Familien Unterstützung brauchen.

Die diplomierten Familienhelferinnen der Caritas springen rasch und unbürokratisch ein, wenn Hilfe gebraucht wird. Sie übernehmen überbrückend die Haushaltsführung und kümmern sich um die Kinder, damit diese auch in Not- oder Krisensituationen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Die Einsatzdauer wird je nach Bedarf vereinbart. In dringenden Fällen bleiben die Familienhelferinnen auch am Wochenende.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, persönliches Beratungsgespräch unter **familienhilfe@caritas-salzburg.at oder 0662 / 84 93 73-347.**

Mülltermine 2019

auch auf www.bruck-grossglockner.at

Restmüll Bruck / St. Georgen / Gries					
Dienstag	Dienstag	Dienstag	Dienstag	Dienstag	Dienstag
Mi. 02.01.	12.03.	21.05.	30.07.	08.10.	17.12.
15.01.	26.03.	04.06.	13.08.	22.10.	31.12.
29.01.	09.04.	18.06.	27.08.	05.11.	
12.02.	23.04.	02.07.	10.09.	19.11.	
26.02.	07.05.	16.07.	24.09.	03.12.	

ACHTUNG: Wir bitten Sie besonders darauf zu Achten, die Abfalleimer zeitgerecht rauszustellen.

Biomüll					
Dienstag	Dienstag	Dienstag	Dienstag	Dienstag	Dienstag
Mi. 02.01.	26.03.	Mi. 12.06.	23.07.	10.09.	03.12.
15.01.	09.04.	18.06.	30.07.	24.09.	17.12.
29.01.	23.04.	25.06.	06.08.	08.10.	31.12.
12.02.	07.05.	02.07.	13.08.	22.10.	
26.02.	21.05.	09.07.	20.08.	05.11.	
12.03.	04.06.	16.07.	27.08.	19.11.	

Gelber Sack				
Mittwoch	Mittwoch	Mittwoch	Mittwoch	Mittwoch
09.01.	03.04.	26.06.	18.09.	11.12.
06.02.	Do. 02.05.	24.07.	16.10.	
06.03.	29.05.	21.08.	13.11.	

Gelbe Tonne				
Dienstag	Dienstag	Dienstag	Dienstag	Dienstag
22.01.	16.04.	09.07.	01.10.	Mo. 23.12.
19.02.	14.05.	06.08.	29.10.	
19.03.	12.06.	03.09.	26.11.	

RECYCLINGHOF - ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: 13.00 - 18.00 Uhr Donnerstag: 13.00 - 18.00 Uhr

1. & 3. Samstag im Monat: 8.00 - 11.00 Uhr

Terminkalender Jänner 2019			
Mo. 07.01	Tauschabend	Briefmarkensammlerverein	Vereinsheim Sportplatz
Di. 08.01	Tag der offenen Tür	NMS Bruck	NMS Bruck
Mi.16.01	West-Kuba und Jamaika	Franzls on Tour	Pfarrsaal Bruck
So. 20., 27.01	Vorbereitungskurs zur Fischerprüfung	Fischereiverein Bruck	Ausstellungsraum
So. 20.01	Generalversammlung	Schnalzer St. Georgen	
So. 20.01	Pfarrcafe	Kath. Frauenbewegung Bruck	Pfarrhof Bruck
Fr. 25.01	Frauenmesse	Kath. Frauenbewegung Bruck	Pfarrkirche Bruck
So. 27.01	Dörfi Turnier	Eisschießen	
jeden Mittwoch	Babytreff	PEPP	Seniorenheim
Terminkalender Februar 2019			
So. 03.02	Clubmeisterschaften Ski Alpin	SC-Bruck	
So. 03., 10.02	Vorbereitung zur Fischerprüfung	Fischereiverein Bruck	Ausstellungsraum
Mo. 04.02	Tauschabend	Briefmarkensammlerverein	Vereinsheim Sportplatz
Do. 07.02	BLACKOUT - Was passiert, wenn der Strom ausfällt?	e5	Turnsaal Schulzentrum Bruck
Sa. 16.02	Betriebe– und Vereine-meisterschaften Ski Alpin	SC-Bruck	
So. 17.02	Fischerprüfung	Fischereiverein Bruck	Ausstellungsraum
So. 17.02	Frauenmesse Bruck	Kath. Frauenbewegung Bruck	Pfarrkirche Bruck
Sa. 23.02	Jahreshauptversammlung	Fischereiverein Bruck	Woferlgut
Sa. 23.02	Feuerwehrball	LZ St. Georgen	Kirchenwirt
jeden Mittwoch	Babytreff	PEPP	Seniorenheim

Impressum:
Brucker Gemeindezeitung: Amtliche Mitteilung der Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße
Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Gemeinde Bruck; Raiffeisenstraße 6, 5671 Bruck an der Großglocknerstraße
Redaktionsteam: Bgm. Herbert Burgschwaiger, VizeBgm. Barbara Huber, GR Claudia Huber, GV DI Johann Gratz, Wolfgang Huber
Druck: PRiNT ZELL GmbH, Schillerstraße 10, 5700 Zell am See
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Burgschwaiger

Redaktionsschluss für die April/Mai Ausgabe: Montag 4. Februar 2019
Informationen unter: *huber@bruck-grossglockner.at* oder unter 06545 / 7207 - 15